

Unionsverlag

Herbst 2025

Wir feiern



Jahre

**»ES WAR
EIN KLEINER
SCHOCK,
DIESE FREUDE.«**

Aus: Christine Dwyer Hickey, Alle unsere Leben

Hardcover
Taschenbuch

WEIL DIE WELT WEIT IST



Unionsverlag

*Lesen Sie sich
auch diesen Herbst
mit uns um die Welt ...*

»Dieses preisgekrönte Buch ist
ein absolutes Geschenk.«

Deutschlandfunk Kultur über *Schmales Land*

»Eine zutiefst bewegende
Liebesgeschichte. Wie
Barbara Kingsolver vermag
es Hickey, den Herzschlag
eines Augenblicks zu
erfassen.« Colum McCann

»Ein Roman voller
Mitgefühl und
Menschlichkeit.«

The Skinny

»Eine Geschichte
über Liebe und Verlust. Hickey
beschwört zarte, liebevolle
Momente herauf und all das,
was an London gut sein
kann.« The Guardian

Von der
Sehnsucht,
gefunden zu werden

Zwei irische
Außenseiter
in **London**
auf der Suche
nach **Liebe**



»Die turbulente Liebesgeschichte zweier irischer Außenseiter in London – ein meisterhaftes Werk der Zwischentöne und tiefgründigen Wahrheiten.« The Irish Times



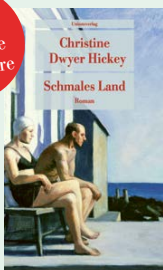
Foto: Deirdre Power, Photographer

Christine Dwyer Hickey (*1958 in Dublin) ist Autorin und Dramatikerin. Sie schreibt Romane, Kurzgeschichten und Theaterstücke, ihre Werke wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Für *Schmales Land* wurde sie mit dem Walter Scott Prize und dem Dalkey Literary Award ausgezeichnet.

Die Übersetzerin

Kathrin Razum (*1964) studierte Anglistik und Geschichte. Sie übersetzt aus dem Englischen, u.a. Susan Sontag, Edna O'Brien, V. S. Naipaul, Rebecca Solnit und Katie Kitamura.

Über
10.000
verkaufte
Exemplare



Es ist der Beginn einer vier Jahrzehnte andauernden Suche nach Liebe: 1979, in einem weiten, gnadenlosen London, finden sich zwei irische Außenseiter – Milly, eine junge Ausreißerin, und Pip, ein talentierter junger Boxer. Sie verlieben und verlieren sich ineinander, doch das Leben drängt sie in unterschiedliche Richtungen. Immer wieder kreuzen sich ihre Wege, wandern die Gedanken zum anderen.

Vierzig Jahre später klammert sich Milly an das einzige Zuhause, das sie je gekannt hat, während Pip durch die Straßen Londons streift und mit seinen Dämonen kämpft. Zwischen ihnen, vielleicht unüberwindbar, liegt ein ganzes Leben.

In einer sich ständig wandelnden Stadt entfaltet sich eine epische Geschichte über Einsamkeit, Sehnsucht, Menschlichkeit und Liebe.

»Diese Autorin verdient den ganz großen Durchbruch – und ihr unwiderstehliches neues Buch hat das Herz und die Tragweite dafür. Ein ambitionierter Roman über zwei irische Außenseiter in London, der an Claire Keegan und Douglas Stuart erinnert.« *The Times*

»Ein Buch über Momente des Glücks, über Nähe. Ein wunderbar zu lesender Roman.« Elke Heidenreich über *Schmales Land*

»Ein Roman über Einsamkeit und das Gefühl des Andersseins. Ein großartiger, herzerreißender Roman von immenser erzählerischer Kraft.« *Meath Chronicle*



London und Irland

SPITZENTITEL



- Der große Roman einer irischen Liebe in London
- Für Leser:innen von Barbara Kingsolver, Colm Tóibín und Claire Keegan
- Eine Hommage an London im Wandel der Jahrzehnte

Lesereise in Planung

Christine Dwyer Hickey
Alle unsere Leben
Roman
Aus dem Englischen von Kathrin Razum
ca. 544 Seiten, gebunden mit Lesebändchen
€ [D] 26.00 / € [A] 26.80 / sFr. 35.00
ISBN 978-3-293-00625-6
Deutsche Erstausgabe
WG 1112 - 21. August 2025

Eine Frau, acht Leben und ihre letzte Geschichte – ein atemloser Roman über die Macht der Täuschung und des Erzählens.

EMPFEHLUNGSTITEL



Foto privat

Mirinae Lee, geboren und aufgewachsen in Südkorea, studierte Englische Literatur in den USA. Mit ihrem Debütroman *Die acht Leben der Frau Mook* stand sie 2024 auf der Longlist des Women's Prize for Fiction und erhielt den William Saroyan International Prize for Writing. Lee lebt in Hongkong.

Die Übersetzerin

Karen Gerwig studierte Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften und übersetzt aus dem Englischen, Französischen und Portugiesischen, wofür sie mehrfach Stipendien erhielt. Sie überträgt u. a. Werke von Paula McGrath, Melissa Broder, Clare Chambers und Hiromi Goto. Sie lebt in München.

Sklavin, Fluchtkünstlerin, Mörderin, Terroristin, Spionin, Geliebte, Mutter, Betrügerin – wer ist diese Frau, die sich durch ein ganzes Jahrhundert mogelt?

Dass die Bewohner des Pflegeheims Golden Sunset Geschichten erfinden, ist nicht ungewöhnlich, doch was die geheimnisvolle Frau Mook über ihr Leben erzählt, kann kaum wahr sein: Geschichten von Gefangenschaft, Freundschaft, Mord und Spionage, die von Nordkorea über Südkorea bis nach Indonesien und China führen – Geschichten so bunt und vielfältig, dass unmöglich alle in das Leben einer einzigen Frau passen können. Oder etwa doch?

»Ein welt- und zeitungspannendes Meisterwerk. Mirinae Lee ist das Unmögliche gelungen: Aus einem zerrissenen Jahrhundert voller Qualen und Verrat hat sie einen Roman von ungeheurer Schönheit und Spannung gewoben.« Junot Díaz

»Ein vielschichtiger, ein ganzes Jahrhundert umfassender Roman, dessen Protagonistin ein gewieftes Spiel mit uns treibt.« Ayòbámi Adébáyò, Jury des Women's Prize for Fiction

»Mirinae Lee wagt in ihrem packenden Roman den wohl kühnsten Trick: Sie lässt die Lesenden bis zum Schluss rätseln, was wahr ist.« New York Times Book Review

»Mirinae Lee nimmt uns durch die Augen einer Frau auf eine fast hundertjährige Reise durch Koreas Geschichte mit. Der Roman berührt, gibt Rätsel auf und fesselt bis zum Schluss. Große Leseempfehlung!« Die Buch, der feministische Buchpodcast

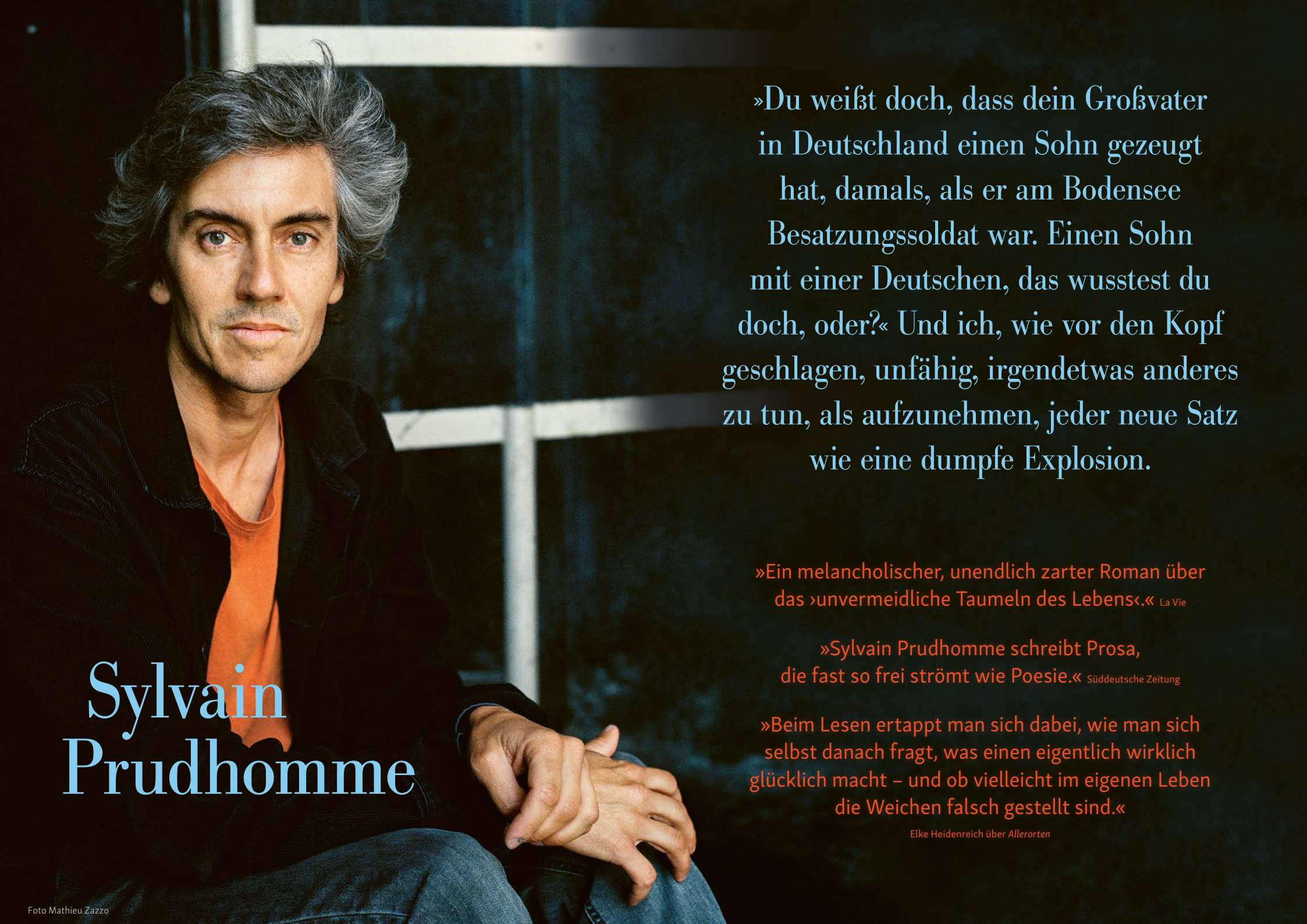


Mirinae Lee
Die acht Leben der Frau Mook
Roman
Aus dem Englischen von Karen Gerwig
336 Seiten, gebunden
€ [D] 24.00 / € [A] 24.70 / sFr. 32.00
ISBN 978-3-293-00631-7
Deutsche Erstausgabe
WG 1112 - 10. Juli 2025

- Ein asiatisches Jahrhundert durch die Augen einer Frau
- Inspiriert von der Großtante der Autorin, geflüchtet aus Nordkorea
- Longlist Women's Prize for Fiction



Korea

A portrait of Sylvain Prudhomme, a man with grey hair and a slight beard, wearing a dark jacket over an orange shirt. He is sitting and looking directly at the camera. The background is dark and out of focus.

Sylvain Prudhomme

»Du weißt doch, dass dein Großvater in Deutschland einen Sohn gezeugt hat, damals, als er am Bodensee Besatzungssoldat war. Einen Sohn mit einer Deutschen, das wusstest du doch, oder?« Und ich, wie vor den Kopf geschlagen, unfähig, irgendetwas anderes zu tun, als aufzunehmen, jeder neue Satz wie eine dumpfe Explosion.

»Ein melancholischer, unendlich zarter Roman über das ›unvermeidliche Taumeln des Lebens‹.« La Vie

»Sylvain Prudhomme schreibt Prosa, die fast so frei strömt wie Poesie.« Süddeutsche Zeitung

»Beim Lesen ertappt man sich dabei, wie man sich selbst danach fragt, was einen eigentlich wirklich glücklich macht – und ob vielleicht im eigenen Leben die Weichen falsch gestellt sind.«

Elke Heidenreich über *Allerorten*

»Mit diesem großartigen, schmerzlich schönen und sehr persönlichen Roman erweist sich Sylvain Prudhomme als eine der großen Stimmen unserer Zeit.« Livres Hebdo

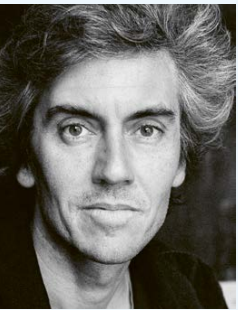


Foto Mathieu Zazzo

Sylvain Prudhomme (*1979) wuchs in Afrika auf, wo er nach dem Studium der Literatur in Paris mehrere Jahre arbeitete. Er wurde u. a. mit dem Prix littéraire Georges Brassens, dem Prix littéraire de la Porte Dorée, dem Prix Révélation de la Société des Gens de Lettres und dem Prix Femina ausgezeichnet.

Die Übersetzerin

Claudia Kalscheuer (*1964) übersetzt seit 1994 aus dem Französischen, u. a. Werke von Marie NDiaye, Alexander von Humboldt, Henry Bauchau, Marie-Sabine Roger. 2002 wurde sie mit dem André-Gide-Preis ausgezeichnet, 2010 erhielt sie mit Marie NDiaye den Internationalen Literaturpreis.

Wer ist dieser M., über den die Familie nicht reden will? Auf der Beerdigung seines Großvaters erfährt Simon von dessen verleugnetem Sohn. Am Ende des Zweiten Weltkriegs in Deutschland gezeugt und zurückgelassen, ist M. nicht mehr als eine Leerstelle, eine vage Erinnerung.

Simon, selbst mit seiner scheiternden Ehe konfrontiert, lässt der Gedanke an diesen deutschen Jungen nicht los. Was für ein Leben hat er gelebt, war er einsam, verlassen, frei? Ist er es noch? Die Suche treibt Simon von Südfrankreich an den Bodensee, wo sich vergessene Spuren mit den seinen kreuzen und ein neues Bild ergeben.

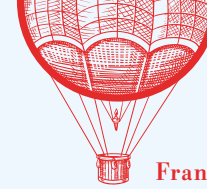
Hunderttausende Kinder von Besatzungssoldaten haben ihre Väter nie kennengelernt. In einem ebenso persönlichen wie poetischen Roman spürt Sylvain Prudhomme den Echos der Vergangenheit nach.

»Sylvain Prudhomme schreibt eine Prosa, in der man versinken möchte. Sein Roman ist eine Suche, ein Einspruch, eine Wiedergutmachung, um ein kunstvoll inszeniertes Vergessen zu durchbrechen.« Le Monde

»Sylvain Prudhomme sucht nicht nach dokumentarischen Wahrheiten, sondern nach Verbindungen, nach Echos zwischen den Zeiten.« L'Humanité

»Eine wunderschöne Geschichte, in der Sylvain Prudhomme mit Fingerspitzengefühl die Liebe und ihre Geheimnisse auslotet.« Le Point

»Eine berausende und melancholische Reise in die Nischen der Vergangenheit.« Le Temps



Frankreich und Deutschland

SPITZENTITEL



Sylvain Prudhomme
Der Junge im Taxi
Roman
Aus dem Französischen von Claudia Kalscheuer
192 Seiten, gebunden
€ [D] 22.00 / € [A] 22.70 / sFr. 30.00
ISBN 978-3-293-00632-4
Deutsche Erstausgabe
WG 1112 · 10. Juli 2025

- Autofiktionaler Roman über die deutsch-französische Vergangenheit und Gegenwart
- »Einer der besten Schriftsteller seiner Generation.« Le Figaro
- Thema Besatzungskinder in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg
- Autor ausgezeichnet mit dem Prix Femina

Lesereise in Planung



Ein Mädchen wird
zum Krokodil.
Und vielleicht geht die
Welt unter.



Foto Ateneo de
Manila University

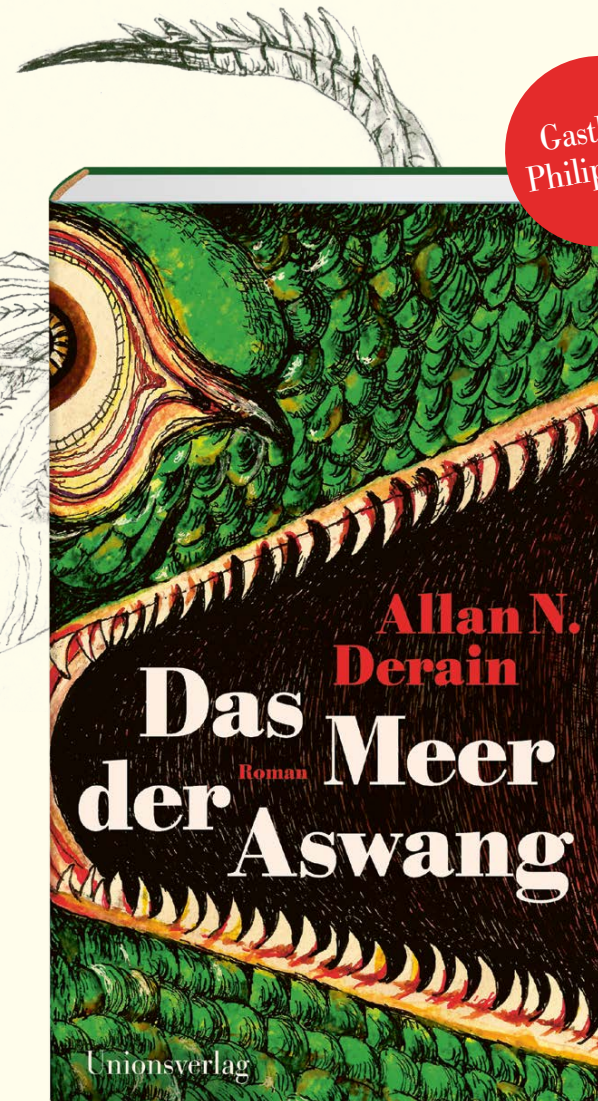
Allan N. Derain ist Autor und unterrichtet Kreatives Schreiben, Kunstgeschichte und Philippinische Literatur an der Ateneo de Manila University. Zudem ist er Direktor des AILAP (Ateneo Institute of Literary Arts and Practices). Mehrere seiner Bücher wurden mit dem Philippine National Book Award ausgezeichnet. Er lebt in Manila.

Die Übersetzerin
Annette Hug (*1970) studierte Geschichte in Zürich und Women and Development Studies in Manila. Sie ist freie Autorin und Übersetzerin philippinischer Literatur und veröffentlicht Reportagen aus den Philippinen, Shanghai und Seoul. 2017 wurde sie mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet.

Die Anzeichen sind nicht mehr zu übersehen: Das Mädchen Luklak verwandelt sich in ein Krokodil. Genau genommen in eine Aswang, ein mythisches Wesen der Philippinen. Fasziniert entdeckt Luklak die Kraft ihres neuen Körpers, doch ihr Vater zweifelt.

Auf der Suche nach einem Heilmittel zieht er durchs Dorf, wo die Bewohner sich fürchten vor einem drohenden Piratenangriff. Luklaks Vater möchte bei den Weisen Beistand erbitten, doch als sich ein spanischer Pater, ein Affe in einer roten Hose und ein Haufen Seelenvögel einmischen, gerät das Unterfangen außer Kontrolle.

In einem rauschenden Roman erzählt Allan Derain von Geisterwesen, Mythen und Legenden, von eifrigen Priestern und Kolonialherren, von Vater und Tochter und dem erstaunlichen Weg eines mutigen Mädchens.



Allan N. Derain
Das Meer der Aswang
Roman
Aus dem Tagalog von Annette Hug
ca. 256 Seiten, illustriert,
gebunden mit Lesebändchen
€ [D] 24,00 / € [A] 24,70 / sFr. 32,00
ISBN 978-3-293-00634-8
Deutsche Erstausgabe
WG 1112 - 21. August 2025

Gastland
Philippinen

- ▶ Autor ist Mitglied der Gastland-Delegation zur Frankfurter Buchmesse 2025
- ▶ Eine verrückt-fantastische Reise in die Mythen- und Geisterwelt Südasiens
- ▶ Ein philippinisches Küstendorf während der spanischen Kolonialzeit
- ▶ Eines der wenigen aus dem Tagalog übersetzten Bücher zum Gastlandauftritt
- ▶ Mit Illustrationen des Autors

Lesereise in Planung



Philippinen

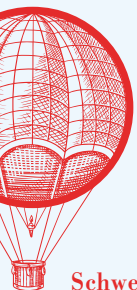
Verdeckte Ermittlungen in einer rechten Öko-Bewegung werden für Flint und Cavalli zur Zerreißprobe.



Foto Chris Marogg

Petra Ivanov verbrachte ihre Kindheit in New York. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz absolvierte sie die Dolmetscherschule und arbeitete als Übersetzerin, Sprachlehrerin und Journalistin. Heute ist sie als Autorin tätig und gibt Schreibkurse an Schulen und anderen Institutionen. Ihr Werk umfasst Kriminalromane, Thriller, Liebesromane, Jugendbücher, Kurzgeschichten und Kolumnen. Petra Ivanov hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u. a. zweimal den Zürcher Krimipreis (2010 und 2022).

Instagram: [petraivanovbooks](https://www.instagram.com/petraivanovbooks)



Schweiz

Seit Bruno Cavalli als verdeckter Ermittler in die völkisch-esoterische Anastasia-Bewegung eingeschleust wurde, hört Regina Flint kaum noch von ihm. Jeder Kontakt könnte nicht nur die Ermittlungen gefährden, sondern auch Cavallis Leben – denn ein Journalist, der zu viel wusste, wurde brutal ermordet.

Um an die Wahrheit zu kommen, muss Cavalli das Vertrauen einer Frau aus der Bewegung gewinnen. Während er sich ihren Regeln unterwirft, taucht er immer tiefer in eine Gemeinschaft ein, die von Reinheit, Rückbesinnung und gefährlichem Fanatismus geprägt ist. Wie weit kann er gehen? Und was, wenn Flint ihn nicht mehr rechtzeitig zurückholen kann?

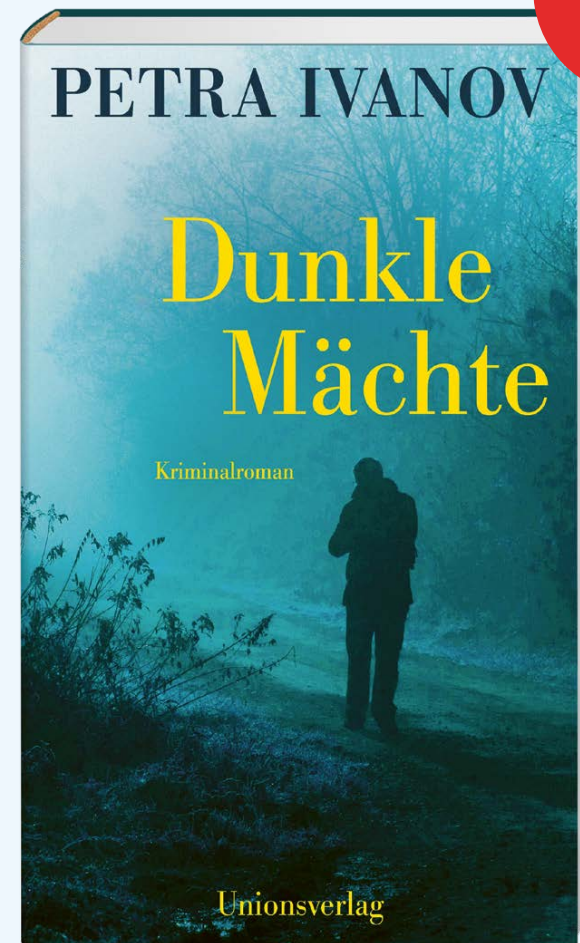
Flint und Cavalli ermitteln in ihrem zehnten gemeinsamen Fall – doch stehen sie noch auf derselben Seite?

»Einige der besten deutschsprachigen Krimiautorinnen und -autoren kommen aus der Schweiz, allen voran: Petra Ivanov.« WDR

»Petra Ivanovs Krimis sind temporeich, spannend, intelligent, lebendig, gut recherchiert und hochaktuell. Wer sie noch nicht kennt, hat wirklich etwas verpasst.« Deutschlandradio

»Die Autorin schreibt mit direkter und unverblümter Sprache in die düsteren Ecken unserer Gegenwart. So wuchtig die Themen, so meisterhaft detailliert schreibt sie über die Ermittlungen der Polizei und der Staatsanwaltschaft.« St. Galler Tagblatt

»Ihre Geschichten wurzeln im Hier und Jetzt unserer modernen Welt, sie verhandeln aktuelle Konflikte und Themen. Wir erfahren daraus auch etwas über unsere Gegenwart.« CrimeMag



Petra Ivanov
Dunkle Mächte
Kriminalroman
336 Seiten, gebunden
€ [D] 26.00 / € [A] 26.80 / sFr. 35.00
ISBN 978-3-293-00633-1
Erstausgabe
WG 1121 - 13. Oktober 2025

20 Jahre
**Flint und
Cavalli**
10 Fälle

- Der 10. Fall der erfolgreichsten Schweizer Krimireihe
- Perfekt recherchierter Einblick in die rechts-esoterische Anastasia-Bewegung
- Über 400 000 verkaufte Exemplare der Bücher von Petra Ivanov

Lesereise in Planung

Die Hobbyverbrecherin Ursula legt sich mit einem dementen Mafioso an. Was soll da schon schiefgehen?



Foto privat

Mercedes Rosende (*1958 in Montevideo, Uruguay) studierte Recht und Integrationspolitik. Für ihre Romane und Erzählungen wurde sie mit dem LiBeraturpreis, dem Premio Municipal de Narrativa, dem uruguayischen Nationalliteraturpreis und dem Código Negro ausgezeichnet. Sie lebt in Montevideo.

Der Übersetzer

Peter Kultzen (*1962) studierte Romanistik und Germanistik in München, Salamanca, Madrid und Berlin. Er lebt als freier Lektor und Übersetzer spanisch- und portugiesischsprachiger Literatur in Berlin.

Ursula López ist auf der Flucht, mit Millionenbeute im Gepäck. Die emsige Kommissarin, die ihr auf den Fersen war, ist abgeschüttelt, genauso die Ganoven, die ihr das Geld streitig machen wollten. Der Traum von der Villa in Montevideos Nobelviertel scheint greifbar nahe – und verdient, schließlich konnte die unzufriedene, übergewichtige Fünfzigjährige in der Rolle der braven Bürgerin nie Erfolge feiern.

Doch als Ursula die Identität der falschen Person annimmt, bemerkt sie plötzlich einen neuen Verfolger: dunkler Bart, Metallbrille, boshafte Miene – ist das nicht der aus dem Gefängnis entflohenen Mafioso, der durch alle Nachrichten geistert? Zu spät wird Ursula bewusst, in was für großverbrecherische Fußstapfen sie da getreten ist.

»Geht's noch skrupelloser? Schwerlich. Und es geht auch kaum lustiger, jedenfalls für alle, die Spaß an federleichtem Sarkasmus haben. Mercedes Rosende hat ihren Spannungsbogen perfekt raus.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Krimi kann Mercedes Rosende – vom Feinsten.« WDR

»Witzig, prall, clever: Bestechend sind die Erzählkunst der Autorin Mercedes Rosende und ihr Talent für Komik.« Deutschlandfunk Kultur

»Gangsterstück und Psychothriller gehen ganz nahtlos ineinander über.« Süddeutsche Zeitung



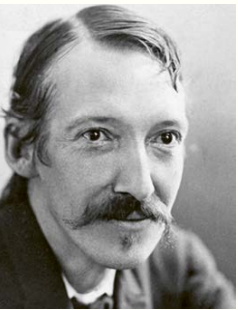
Mercedes Rosende
Ursula fängt Feuer
Kriminalroman
Aus dem Spanischen von Peter Kultzen
ca. 288 Seiten, Englische Broschur
€ [D] 19.00 / € [A] 19.60 / sFr. 26.00
ISBN 978-3-293-00626-3
Deutsche Erstausgabe
WG 1121 · 21. August 2025

- Schwarzhumorige Kriminalliteratur aus Uruguay à la Quentin Tarantino
- Ursula, 50, Gelegenheitskriminelle, gegen die italienische Mafia
- LiBeraturpreis und Krimibestenliste
- »Filmisch, temporeich, klug und höchst gewitzt.«
Bayern 2 über Krokodilstränen



Uruguay

»Wir alle sind Wanderer in der Wildnis dieser Welt – auch mit Esel. Und das Beste, was wir auf Reisen finden können, ist ein wahrer Freund.« R. L. Stevenson



Robert Louis Stevenson (1850–1894), geboren in Edinburgh, unternahm zeit seines Lebens ausgedehnte Reisen. Mit Werken wie *Die Schatzinsel* und *Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde* erlangte der Schriftsteller, Essayist, Abenteuerer, Dandy und Familienmensch Weltruhm.

Übersetzung und Vorwort Ilija Trojanow (*1965) floh als Kind mit seiner Familie aus Bulgarien nach Deutschland. Er lebte in Nairobi, Paris, München, Mumbai und Kapstadt; studierte Rechtswissenschaften und Ethnologie und gründete zwei Verlage. Seine Romane und Reisereportagen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er lebt in Wien.

Susann Urban studierte Germanistik, Anglistik und Politikwissenschaft. Nach vielen Jahren im Buchhandel arbeitet sie heute als Lektorin und als freie Übersetzerin aus dem Englischen.

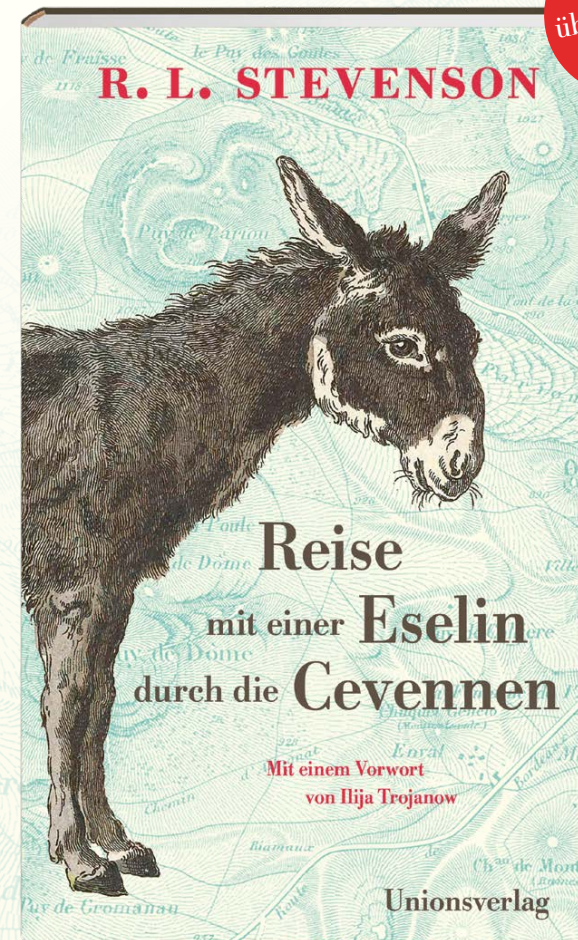
Als junger Mann bricht Robert Louis Stevenson auf zu einer eigenwilligen Reise: Gemeinsam mit der Eselin Modestine durchwandert er die französischen Cevennen. Ausgerüstet mit einem eigens entworfenen Schlafsack, einem Revolver gegen Wölfe und Räuber, Schwarzbrot für sich und Weißbrot für den Esel, sucht Stevenson die Einsamkeit. Und entdeckt als Erstes, dass Modestine ihren eigenen Willen hat. Während sich die ungleichen Wandergesellen langsam anfreunden, erkundet Stevenson die Geheimnisse der Landschaft und ihrer Bewohner. Denn eines weiß er sicher: Reisen muss man um des Reisens willen.

Stevensons geistreicher wie humorvoller Reisebericht gilt als Meisterwerk der frühen Reiseliteratur und wurde vom Guardian unter die hundert besten Sachbücher aller Zeiten gewählt.

»Stevensons Reiseliteratur ist ebenso meisterhaft und richtungsweisend wie seine Belletristik.«

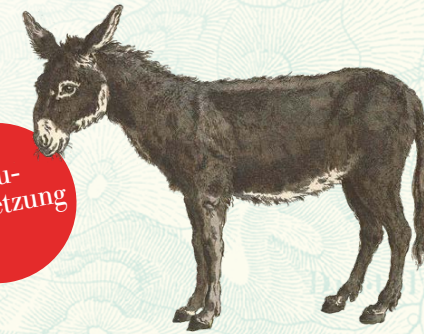
The Guardian, Liste der 100 besten Sachbücher aller Zeiten

»Unsere erste Begegnung fand auf dem Marktplatz statt. Sie war eine kleine Eselin, von der Größe eines Hundes und der Farbe einer Maus, das Auge freundlich, der Unterkiefer steif. Die Schelmin hatte etwas Aufgeräumtes und Zivilisiertes an sich, eine friedfertige Eleganz, die mir auf Anhieb gefiel.«



Robert Louis Stevenson
Reise mit einer Eselin durch die Cevennen
Mit einem Vorwort von Ilija Trojanow
Aus dem Englischen von Ilija Trojanow und Susann Urban
ca. 160 Seiten, gebunden
€ [D] 20.00 / € [A] 20.60 / sFr. 27.00
ISBN 978-3-293-00630-0
WG 1111 - 18. September 2025

Neu-
übersetzung



- Der Hektik der Zivilisation entkommen mit Stevenson und der Eselin Modestine
- Das unterhaltsamste Reisegespann der Weltliteratur
- Neu übersetzt von Ilija Trojanow und Susann Urban, mit einem Vorwort von Ilija Trojanow
- Eines der 100 besten Sachbücher aller Zeiten (Guardian)



Frankreich

WEIL DIE WELT WEIT IST

Unionsverlag Taschenbuch



In einem gefährlichen Glasgow hat die Gewalt viele Gesichter.



SPITZENTITEL



Foto Neil Davidson

Denise Mina (*1966 in East Kilbride, Schottland), promovierte Juristin, veröffentlicht Kriminalromane, Bühnenstücke, Storys und Graphic Novels und macht Podcasts, TV- und Radiosendungen. Sie wurde in die Crime Writers' Association Hall of Fame aufgenommen und erhielt u. a. drei Mal den Deutschen Krimipreis. Mina lebt in Glasgow.

Die Übersetzerin

Karen Gerwig studierte Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften und übersetzt aus dem Englischen, Französischen und Portugiesischen, wofür sie mehrfach Stipendien erhielt. Sie überträgt u. a. Werke von Paula McGrath, Melissa Broder, Clare Chambers und Hiromi Goto. Sie lebt in München.

Einem fremden kleinen Jungen im Arm, hockt Martin Pavel im Glasgower Regen auf der Bordsteinkante. Beide stehen unter Schock und hören kaum die Sirenen – doch im Gegensatz zum Großvater des Jungen leben sie noch. Es ist das Ende eines brutalen Raubüberfalls.

Detective Sergeant Alex Morrow und ihrem Partner DC Harris stellen sich etliche Fragen: Wer ist der maskierte Mann, der die Kunden der Postfiliale mit einer AK 47 bedroht hat? Warum ist der Großvater des Jungen plötzlich aufgestanden und hat dem Täter assistiert – nur um anschließend von ihm erschossen zu werden? Wer vertraut einem völlig Fremden seinen Enkel an und stürzt sich dann in ein Selbstmordkommando?

Morrow und Harris suchen die Drahtzieher in einem harten Fall, der sich durch ganz Glasgow zieht.

»Lebensprall, philosophisch, realistisch: Gönnen Sie sich den weiblichen Balzac unter den Krimiautoren. Gönnen Sie sich Denise Mina.«
Die Zeit

»Großartiger Kriminal- und Gesellschaftsroman: Denise Mina hebt die Dächer von den Glasgower Häusern und lässt uns hineinspähen.«
Frankfurter Rundschau

»Denise Mina erzählt virtuos vom Chaos unter den Menschen.«
Deutschlandfunk Kultur

»Inspiriert verbindet Mina Kriminalhandlung und Lokaldrama. Soziale Härten, verknöcherte Strukturen, gesellschaftliche Spannungen blitzen auf. Die schottische Landschaft spielt dazu ganz selbstverständlich Kulisse.« taz

- Denise Mina: Die »Queen of Tartan Noir«
- Alex Morrow und ihr Partner ermitteln im schottischen Glasgow
- Deutscher Krimipreis, Platz 1 Krimibestenliste und gefeierte Feuilleton-Autorin

Denise Mina
Götter und Tiere
Kriminalroman
Aus dem Englischen von Karen Gerwig
352 Seiten, UT 1037
€ [D] 15,00 / € [A] 15,50 / sFr. 20,50
ISBN 978-3-293-71037-5
Die Originalausgabe erschien bei ariadne im Argument Verlag
WG 2121 · 10. Juli 2025



»Eine der großen Polzeiroman-Reihen der Kriminalliteratur – wenn nicht die beste.«

Buch-Magazin

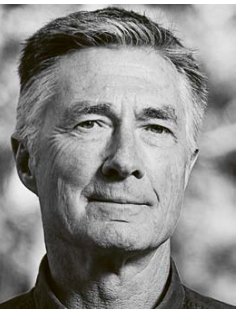


Foto Darren James

Garry Disher (*1949) wuchs im ländlichen Südastralien auf. Seine Bücher wurden mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter dreimal der wichtigste australische Krimipreis, der Ned Kelly Award, viermal der Deutsche Krimipreis sowie eine Nominierung für den Booker Prize.

Der Übersetzer **Peter Torberg** (*1958) studierte in Münster und in Milwaukee. Seit 1990 arbeitet er hauptberuflich als freier Übersetzer, u. a. der Werke von Paul Auster, Michael Ondaatje, Ishmael Reed, Mark Twain, Irvine Welsh und Oscar Wilde.

Ein Buschfeuer auf der Mornington Peninsula hinterlässt glimmende Eukalyptusbäume, verkohlte Holzschuppen – und die Überreste einer Drogenküche. Hal Challis ermittelt, bis eine hochrangige Kollegin vom Drogendezernat den Fall übernimmt. Challis soll die Füße stillhalten. Doch als ein Kind verschwindet, muss er handeln. Und die Zeit läuft gegen ihn.

»Kein Krimiautor beschreibt so normale, so fehlbare Menschen, wie es Garry Disher tut. Die Übersetzung von Peter Torberg ist exzellent wie immer.« Frankfurter Rundschau

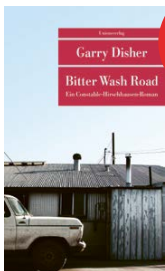
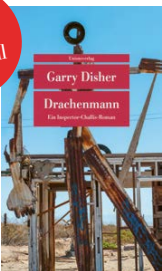
»Als Altmeister des Kriminalromans beweist Garry Disher wieder einmal seine Stärke im Komponieren von großen Tableaus. Facetten- und dialogreicher Ermittler- und Gangsterroman!« Buchkultur

»Gekonnt wie immer erzählt Disher scheinbar leichthändig, atmosphärisch, hart und spannend, aber auch mit viel leisem Humor.« Krimikritik

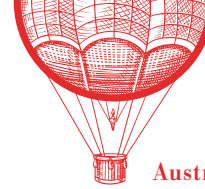
»Disher bringt uns Australien nahe, als moderne, gewalttätige, widersprüchliche Gesellschaft, fern aller touristischen Klischees.« Deutschlandfunk Kultur

»Garry Disher ist einer der besten Kriminalschriftsteller der Welt.« WDR

Hal Challis' erster Fall



37 000 verkaufte Exemplare



Australien

SPITZENTITEL

- »Garry Disher ist einer der besten Kriminalschriftsteller der Welt.« WDR
- Ein Fall für den legendären Hal Challis – auch perfekt als Einstieg geeignet
- Krimibestenliste Platz 1
- Garry Disher im Unionsverlag: 200 245 verkaufte Exemplare

Garry Disher
Funkloch
Ein Inspector-Challis-Roman
Aus dem Englischen
von Peter Torberg
352 Seiten, UT 1040
€ [D] 15,00 / € [A] 15,50 / sFr. 20,50
ISBN 978-3-293-71040-5
Erstmals im Taschenbuch
WG 2121 - 10. Juli 2025



»Eine clevere Mischung aus Krimi, Milieustudie und Sozialreportage, fesselnd und unter die Haut gehend.«

ORF

In einem brodelnden São Paulo findet Chilves Zuflucht auf der Praça da Matriz, ein Ort, wo jene zusammenkommen, die keinen Ort mehr haben. Zwischen Verschlägen und Ölfässern, wo sich jeder selbst der Nächste ist, entsteht eine unerwartete Gemeinschaft. Patrícia Melo reißt uns mit in eine gnadenlose Metropole und fragt, was uns als Mensch ausmacht.

»Ein packendes Plädoyer für mehr Menschlichkeit.«
Deutschlandfunk Kultur

»Melos literarische Verarbeitung der Realität ist meisterhaft und entspricht dem Wesen von São Paulo – hart, dynamisch, schmutzig, verwirrend. Eine hinreißende Lektüre.« Buchkultur

»Ein Vielpersonenstück voller tragischer Momente, dennoch voller positivem Überlebenswillen.«
Buchhandlung Jost

»Ein Tribut an den menschlichen Willen zum Guten.« Der Freitag



Patrícia Melo
Die Stadt der Anderen
Roman
Aus dem Portugiesischen von Barbara Mesquita
400 Seiten, UT 1044
€ [D] 16,00 / € [A] 16,50 / sFr. 22,00
ISBN 978-3-293-71044-3
Erstmals im Taschenbuch
WG 2112 · 10. Juli 2025



Foto: João Moreira

Patrícia Melo (*1962) zählt zu den wichtigsten gegenwärtigen Stimmen der brasilianischen Literatur. In ihrem Werk beschäftigt sie sich mit der Gewalt und Kriminalität in Brasiliens Großstädten. Sie wurde u. a. mit dem Deutschen Krimipreis und dem LiBeraturpreis ausgezeichnet. Sie lebt in Lissabon.

Die Übersetzerin

Barbara Mesquita (*1959) arbeitet u. a. als Literaturübersetzerin für Portugiesisch und Spanisch mit Schwerpunkt auf den lusofonen Ländern Afrikas. Sie hat u. a. Patrícia Melo, Luís Fernando Veríssimo, Pepetela und Arménio Vieira übersetzt.

»Ganz gewiss nicht die Meerjungfrau, die Sie kennen.« Margaret Atwood



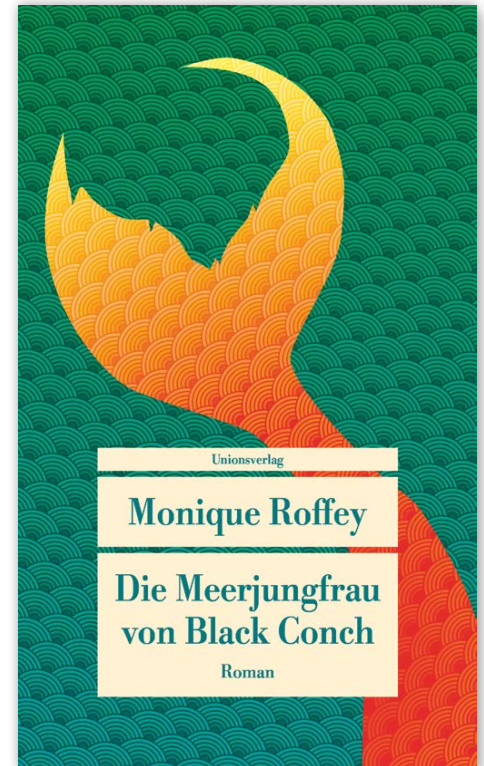
Gefangen in der Gestalt einer Meerfrau, schwimmt Aycayia seit Jahrhunderten im karibischen Meer – bis sie um ihre Freiheit kämpfen muss. Monique Roffey erzählt aus weiblicher Sicht vom Mythos der Meerjungfrau, vom Fremdsein in der Welt, von den uralten Narben der Kolonialgeschichte in der Karibik und vom Kampf einer Frau um Selbstbestimmung.

»Monique Roffeys Talent ist außergewöhnlich, sie schreibt so vielseitig wie couragiert.« Bernardine Evaristo

»Monique Roffey ist eine originelle postmoderne Liebesgeschichte gelungen, die zugleich eine äußerst starke Parabel aufs Fremdsein darstellt.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Das ist ein wildes, feministisches Märchen von Monique Roffey aus Trinidad. Über die Liebe, ohne besitzen zu wollen. Über die Liebe, wenn man jemanden gehen lassen muss.« Kurier

»Dieser bei aller Härte zart und poetisch erzählte Roman gleicht der Meerfrau Aycayia: Er ist so verstörend wie bezaubernd.« Deutschlandfunk Kultur



Monique Roffey
Die Meerjungfrau von Black Conch
Roman
Aus dem Englischen von Gesine Schröder
240 Seiten, UT 1049
€ [D] 14,00 / € [A] 14,40 / sFr. 19,50
ISBN 978-3-293-71049-8
Die deutsche Erstausgabe erschien bei Tropen
WG 2112 · 10. Juli 2025



Foto: Martin James

Monique Roffey, geboren in Port of Spain, Trinidad, wuchs überwiegend in Großbritannien auf. Sie unterrichtet Kreatives Schreiben an der Manchester Metropolitan University. Für *Die Meerjungfrau von Black Conch* erhielt sie den Costa Book of the Year Award. Roffey lebt in Trinidad und London.

Die Übersetzerin

Gesine Schröder (*1976) ist seit 2007 Übersetzerin aus dem Englischen. Sie hat unter anderem Werke von Jennifer duBois, Maya Angelou und Louise Erdrich ins Deutsche übertragen.

Ein flirrender italienischer Sommer birgt dunkle Schatten – das brisante Romandebüt der großen Dacia Maraini.



Foto: Mauro Ruffini

Dacia Maraini (*1936), aufgewachsen in Japan und Sizilien, ist eine der wichtigsten Stimmen Italiens und feministische Pionierin. Aufgrund der antifaschistischen Haltung ihres Vaters war sie als Kind in einem japanischen Gefangenenlager interniert. Als eine der Ersten schrieb sie über Gewalt an Frauen.

Die Übersetzerin

Ingrid Ickler (*1968), Autorin, Übersetzerin und Moderatorin, studierte Übersetzungswissenschaften in Heidelberg. Sie übersetzt aus dem Englischen, Französischen und Italienischen und lebt in der Nähe von Frankfurt am Main.

Die Sonne brennt unbarmherzig, heiß sind die Tage am Meer. Auf Anna wartet die lang ersehnte Freiheit. Es ist Sommer 1943.

Der Vater hat die Vierzehnjährige und ihren jüngeren Bruder aus dem Nonneninternat abgeholt, um die Ferien in einem Badeort in der Nähe Roms zu verbringen. Das Dröhnen der Jagdbomber am Himmel durchbricht die schläfrige Stille der Tage; abends beim Abendbrot sitzt Anna schweigend neben einer fremden Frau, die ihr Vater zweite Mama nennt. Dabei ist Anna hungrig nach Welt, sie will wissen, wie Liebe wirklich geht. In der Badeanstalt Savoia spürt sie die gierigen Blicke junger wie alter Männer und manch fordernde Hand auf ihrer Schulter.

»Es ist von einer außergewöhnlichen Eindringlichkeit, wie Maraini die elegische Schönheit eines italienischen Sommers beschreibt, während Kampfbomber über das Idyll am Meer Richtung Rom fliegen.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Dacia Marainis Romandebüt ist auch mehr als sechzig Jahre nach seinem Erscheinen überraschend aktuell.« NDR

»Marainis Prosa, ganz Betörung, flattert durch Annas Sommerträumereien. Schon im Erstling analysiert die Autorin das Leben von Frauen in der italienischen Gesellschaft.« Süddeutsche Zeitung

»Dacia Maraini gehört zu den wichtigsten Intellektuellen Italiens, wird seit Jahren für den Nobelpreis gehandelt und ist eine wahre Weltbürgerin.« Die Welt



EMPFEHLUNGSTITEL

- Eine der wichtigsten Stimmen der italienischen Literatur und feministische Pionierin
- Marainis Debütroman um Selbstbestimmung und Emanzipation, neu übersetzt
- Ein Sommerbuch mit Abgründen

Dacia Maraini
Tage im August
Roman
Aus dem Italienischen von Ingrid Ickler
240 Seiten, UT 1036
€ [D] 14,00 / € [A] 14,40 / sFr. 19,50
ISBN 978-3-293-71036-8
Die Originalausgabe erschien
im Folio Verlag
WG 2112 · 10. Juli 2025





Russisches
Kaiserreich

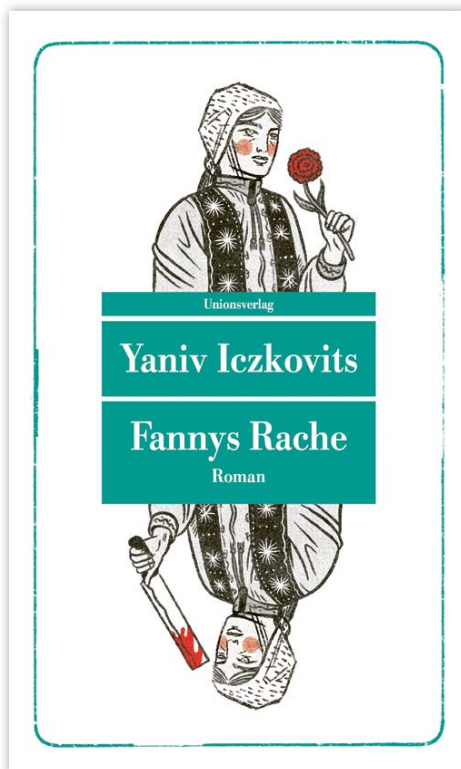
»Jiddischer Witz meets Frauenpower. Ein Meisterwerk.« Litprom Weltempfänger Bestenliste

Fanny Kajsman trifft eine skandalöse Entscheidung: Sie wird ihren Schwager, abgehauen nach Minsk, eigenhändig zurückholen. Mit einem Schlachtermesser und einer anständigen Portion Starrsinn bricht sie auf – und bringt die Grundfesten des Zarenreichs ins Wanken. Ein rasanter Roadtrip und die Suche einer unvergesslichen Heldin nach Gerechtigkeit.

»Mit Witz, Esprit und grenzenloser Fantasie entwirft Yaniv Iczkovits ein schillerndes Familiendrama.«
David Grossman

»Eine überwältigende, bei aller Komik liebevolle Moritat. Sie führt tief hinab zu philosophischen Gedankenkonstrukten von Macht und Individuum, Politik und Glauben, von Irrtum, Propaganda und Zwang. Gäbe es diesen Roman nicht, man müsste ihn erfinden.« Buchkultur

»Yaniv Iczkovits erzählt vom Widerstand zweier Juden gegen die Unmenschlichkeit.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung



Yaniv Iczkovits
Fannys Rache
Die Vergeltung der Mende Speisman
durch die Hand ihrer Schwester
Roman
Aus dem Hebräischen von Markus Lemke
608 Seiten, UT 1045
€ [D] 18,00 / € [A] 18,50 / sFr. 24,00
ISBN 978-3-293-71045-0
Erstmals im Taschenbuch
WG 2112 · 10. Juli 2025

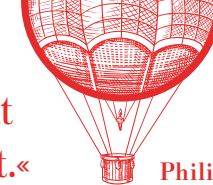


Foto: Eric Sultan

Yaniv Iczkovits (*1975 in Israel) studierte in Oxford und Tel Aviv, lehrte dort am Philosophischen Institut und forschte an der Columbia University. Für seinen Roman *Fannys Rache* erhielt er den Wingate Literary Prize, den Ramat-Gan-Preis und den Agnon-Preis. Er lebt in Tel Aviv.

Der Übersetzer

Markus Lemke (*1965) übersetzt aus dem Hebräischen und Arabischen, u. a. Werke von Yoram Kaniuk und Noa Yedlin. Er erhielt u. a. den Deutsch-Hebräischen Übersetzerpreis.



Philippinen

»Ein spannendes, präzises Porträt der philippinischen Gesellschaft.«

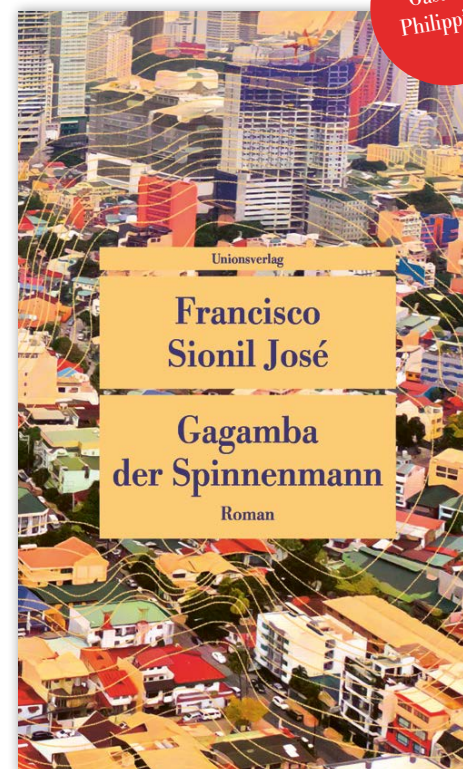
Deutschlandfunk Kultur

Ein Erdbeben erschüttert Manila und legt das Camarin – Nobelrestaurant, Nachtclub und Bordell – in Schutt und Asche. Gagamba, der »Spinnenmann«, beobachtet das Unglück. Er hat sie alle kommen sehen – die korrupten Politiker, die Frauen, aus deren Schönheit das Camarin Profit schlägt, die Bettler vor der Tür. Doch wer überlebt, wenn alles zerfällt?

»Gagamba ist ein bis zum Schluss packender Roman, der ein genaues und äußerst kritisches Gesellschaftspanorama der Philippinen zeichnet und der die Frage aufwirft, ob nur ein Gottesgericht es schafft, ein korruptes Gesellschaftssystem zu erschüttern.« Neue Zürcher Zeitung

»José ist eine der wichtigsten sozialkritischen Stimmen seines Landes.« ekz Buchbesprechungen

»Wie kein anderer Schriftsteller seines Landes ist José Teil der turbulenten Zeitgeschichte des südostasiatischen Inselstaats.« Die Wochenzeitung



Francisco Sionil José
Gagamba, der Spinnenmann
Roman
Aus dem Englischen von Markus Ruckstuhl
ca. 200 Seiten, UT 1038
€ [D] 14,00 / € [A] 14,40 / sFr. 19,50
ISBN 978-3-293-71038-2
Die deutsche Erstausgabe erschien im Horlemann Verlag
WG 2112 · 21. August 2025



Foto: J. S. Sionil

Francisco Sionil José (1924–2022) studierte Medizin und Literatur und gilt als einer der wichtigsten philippinischen Autoren. Er erhielt die Ehrendoktorwürde der University of the Philippines sowie zahlreiche internationale Preise. Seine Bücher wurden in 24 Sprachen übersetzt.

Der Übersetzer

Markus Ruckstuhl (*1942) studierte Romanistik und Agronomie. Nach Arbeitsaufenthalten in Osteuropa, Indonesien, Togo und Kuba lebt er seit 1996 auf den Philippinen.

Gastland
Philippinen

»Die Briefe zwischen Vita und Virginia sind Meisterwerke der Sehnsucht.«

Alison Bechdel, The Guardian



Foto George Charles Beesford

Virginia Woolf (1882–1941) gilt als Englands größte Autorin der Moderne. Sie verfasste Romane, zahllose Essays und hinterließ umfangreiche Tagebücher. 1941 nahm sie sich das Leben.



Foto pd

Vita Sackville-West (1892–1962) schrieb Novellen, Romane und Theaterstücke. Sie erhielt zwei Mal den Hawthornden-Preis und pflegte eine enge Freundschaft zu Virginia Woolf.

Vita schrieb Romane und schuf den berühmten Weißen Garten von Sissinghurst, Virginia wurde zu einer der bedeutendsten Schriftstellerinnen der Moderne. Erzählt in Briefen und Tagebucheinträgen, ist ihre Geschichte die einer verzehrenden Leidenschaft, einer tiefen Freundschaft und einer ungewöhnlich inspirierenden und fordernden Liebe.

»Pas de deux auf Papier. In den Briefen wird eine der großen Liebesgeschichten des 20. Jahrhunderts lebendig. Sie zeigen die beiden Frauen mitten in ihrer Welt und ihrer Zeit, in die kleinen Alltagsdinge und die große Liebe verstrickt.« Der Spiegel

»Es ist das Verdienst der Feministin und Comic-Autorin Alison Bechdel, die Zeugnisse dieser außerordentlichen Beziehung aus Briefen und Tagebüchern zu einem Zwiegespräch angeordnet zu haben.«

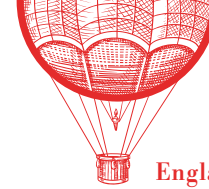
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Es waren wohl die berühmten Gegensätze, die sich hier anzogen! Wie groß die Unterschiede auch gewesen sein mögen, es wird für beide Frauen zu einer der wesentlichen Begegnungen ihres Lebens.« Deutschlandfunk

»Der Briefwechsel enthält nicht nur süße Töne, er markiert ebenfalls Ambivalenzen und Unstimmigkeiten zwischen den beiden Frauen. Geäußerte Missverständnisse zwischen Liebenden sind manchen Leser:innen bestimmt vertraut. Empfehlenswert!« Bibliotheksnachrichten

Die Herausgeberin

Alison Bechdel (*1960) wurde bekannt durch ihre Comic-Serie *Dykes To Watch Out For*, die Graphic Novel *Fun Home* und den Bechdel-Test. Sie lebt in Vermont.



England

EMPFEHLUNGSTITEL

- Zeugnis einer Jahrhundertliebe im Verborgenen
- Ausgewählte Briefe und Tagebucheinträge zweier Ikonen der Literaturgeschichte
- Herausgegeben von Alison Bechdel
- Erstmals im Dialog, mit bisher nie übersetzten Texten

Virginia Woolf & Vita Sackville-West

Love Letters

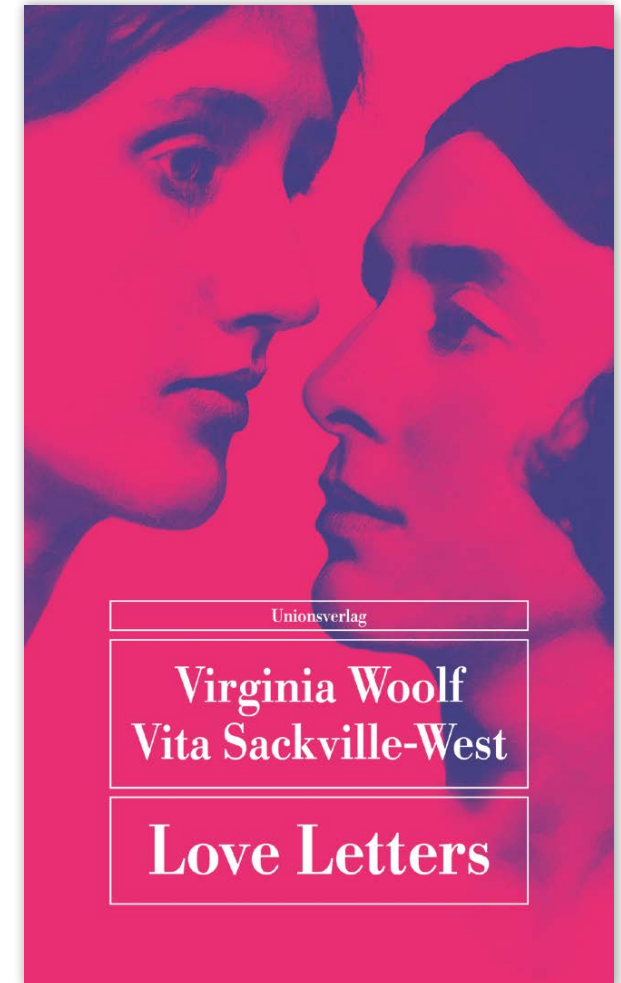
Herausgegeben von Alison Bechdel
Aus dem Englischen von Susanne Höbel, Maria Bosse-Sporleder, Sybill und Dirk Vanderbeke, Brigitte Walitzek und Claudia Wenner
352 Seiten, UT 1042

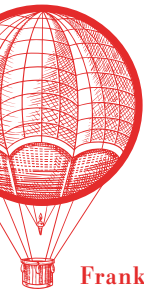
€ [D] 15,00 / € [A] 15,50 / sFr. 20,50

ISBN 978-3-293-71042-9

Erstmals im Taschenbuch

WG 2117 · 10. Juli 2025





Frankreich

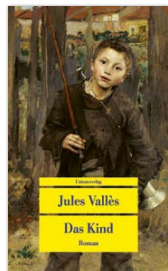
Die Revolte machte Jules Vallès schlagartig zum meistgelesenen Autor Frankreichs.

Frustriert vom Leben in der Provinz, zieht es Jacques Vingtras zurück in ein umkämpftes Paris: Im Aufstand gegen die herrschende Klasse gründet er die Pariser Kommune mit, erlebt den Einmarsch der Armee von Versailles, den Barrikadenkrieg und die blutige Maiwoche. Das Werk, das Jules Vallès schlagartig zum meistgelesenen Autor Frankreichs machte.

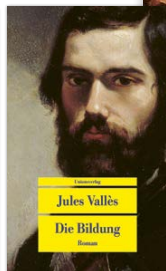
»Vallès' Werk ist ein Monolith. Seine Sprache ist unfassbar modern für die Zeit der Entstehung. Dass sein Hauptwerk nun in Deutsch wieder greifbar ist, ist einfach nur gut.« Deutschlandfunk

»Dieser Roman gilt nicht zu Unrecht als einer der komischsten der französischen Literatur. Todtraurig ist er stellenweise auch.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Es ist ewig her, dass mich ein Werk zuletzt so bewegt hat.« Émile Zola



Band 1, lieferbar

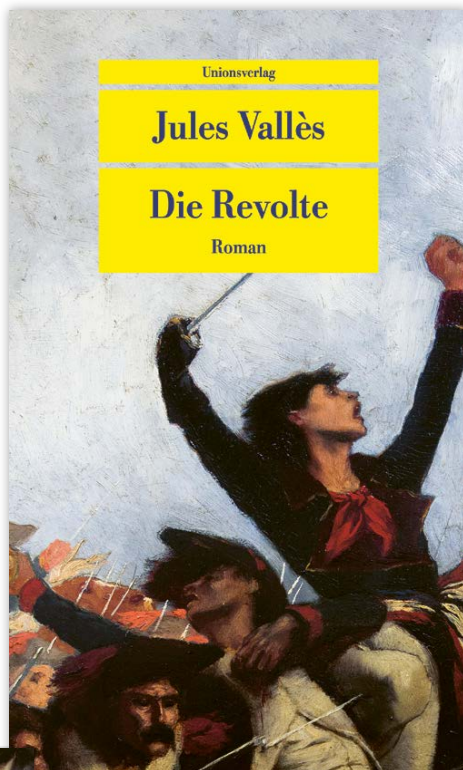


Band 2, lieferbar



Foto: Antier-Nezdar

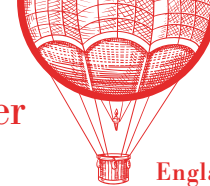
Jules Vallès (1832–1885) war Journalist, Schriftsteller, Sozial- und Literaturkritiker und Vertreter der Pariser Kommune. In Frankreich zum Tode verurteilt, schrieb er im Londoner Exil *Das Kind*, den Auftakt seiner autobiografischen Trilogie, die heute als klassisches Werk der Weltliteratur gilt.



Jules Vallès
Die Revolte
Jacques Vingtras Band 3
Roman
Aus dem Französischen von Christa Hunscha
ca. 368 Seiten, UT 1011
€ [D] 16.00 / € [A] 16.50 / sFr. 22.00
ISBN 978-3-293-71011-5
Die Originalausgabe erschien im März Verlag
WG 2111 · 18. September 2025

Die Übersetzerin

Christa Hunscha (1935–1985) arbeitete als Journalistin und Übersetzerin und verfasste eine kritische Studie zur Darstellung der Wirklichkeit in Kinderbüchern und -fernsehen.



England

»Moonfleet bringt alles mit: die Schauer der See; finstere Helden sowie ein dunkles Geheimnis im Grab.« Mare

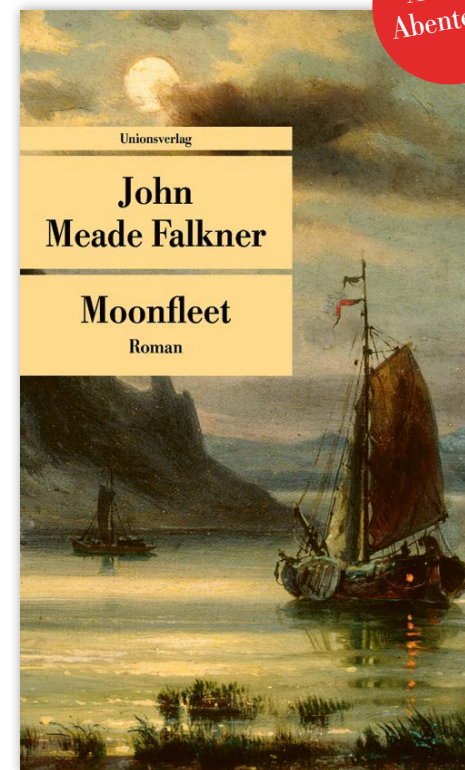
Auf ins Abenteuer

In dem Schmugglernest Moonfleet erzählt man sich, der Geist des berühmten Colonel Mohune streife um den Kirchhof. Einen Schatz soll er vor seinem Tod versteckt haben. Als der Waisenjunge John Trenchard in der Gruft des Colonels ein rätselhaftes Pergament entdeckt, fasst er einen tollkühnen Plan und macht sich auf, den Schatz zu heben.

»Ein Buch, wie ich es so noch nie gelesen habe, mit betörenden, bedrohlichen Schilderungen der Natur (-gewalten) und eindrucklichen Charakteren, die einen lange begleiten. Schlicht und einfach Weltliteratur.« Antje Kunstmann

»Ein Abenteuerschinken feinsten Provenienz, ohne Weiteres auf einer Höhe mit einem Robert Louis Stevenson – nichts wie auf zur Entdeckungstour!« Stuttgarter Zeitung

»Ein Schauerroman mit Gespenstern, Schmugglern, Mord und Totschlag, Verrat und Verschwörung.« Die Welt



John Meade Falkner
Moonfleet
Roman
Aus dem Englischen von Michael Kleeberg
ca. 352 Seiten, UT 1047
€ [D] 15.00 / € [A] 15.50 / sFr. 20.50
ISBN 978-3-293-71047-4
Die deutsche Erstausgabe erschien im Liebeskind Verlag
WG 2111 · 10. Juli 2025

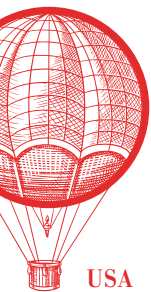


Foto: pol

John Meade Falkner (1858–1932) war ein britischer Autor, Antiquar, Unternehmer und Professor für Paläografie. Nach dem Studium in Oxford unternahm er ausgedehnte Reisen durch Europa. Falkner veröffentlichte drei Romane, mehrere Reiseführer und eine Geschichte der Grafschaft Oxfordshire.

Der Übersetzer

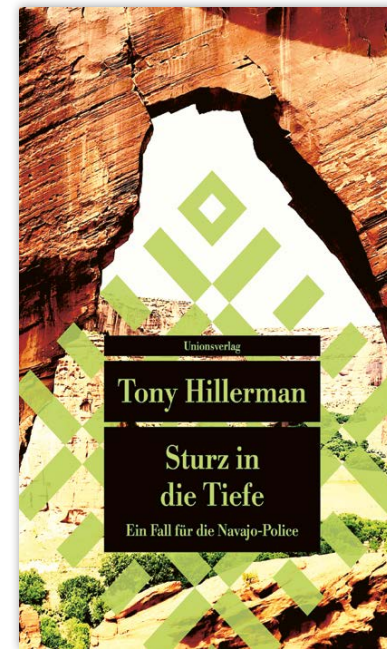
Michael Kleeberg (*1959) arbeitet als freier Schriftsteller und Übersetzer u. a. der Werke von Marcel Proust, John Dos Passos, Graham Greene und Paul Bowles. Für sein Gesamtwerk erhielt er den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung.



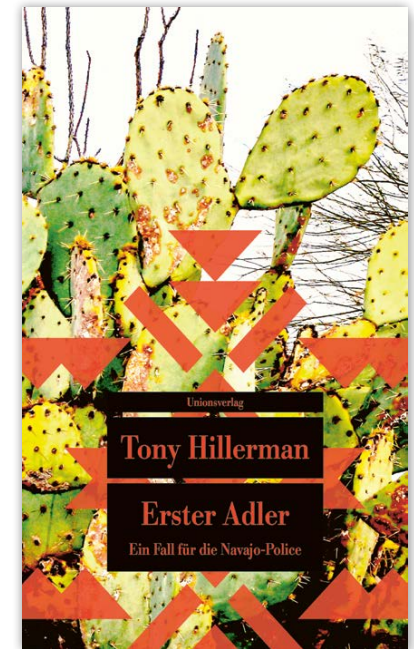
Tony Hillerman (1925–2008) besuchte ein Internat für Native Americans, kämpfte im Zweiten Weltkrieg, studierte Journalismus und war als Journalist und Dozent tätig. Seine Romane um die Navajo-Cops Joe Leaphorn und Jim Chee wurden vielfach ausgezeichnet und in siebzehn Sprachen übersetzt.

Alle Übersetzungen nach dem Original durchgesehen und überarbeitet

»Wer spannende Krimis liebt, ist bei dieser Reihe bestens aufgehoben. Man taucht beim Lesen in eine andere Welt ein.« Bayerischer Rundfunk



Tony Hillerman
Sturz in die Tiefe
Kriminalroman
Aus dem Englischen von Klaus Fröba
288 Seiten, UT 963
€ [D] 14,00 / € [A] 14,40 / sFr. 19,50
ISBN 978-3-293-20963-3
WG 2121 · 10, Juli 2025



Tony Hillerman
Erster Adler
Kriminalroman
Aus dem Englischen von Fried Eickhoff
336 Seiten, UT 964
€ [D] 15,00 / € [A] 15,50 / sFr. 20,50
ISBN 978-3-293-20964-0
WG 2121 · 10, Juli 2025

Joe Leaphorn ist im Ruhestand, und Jim Chee schlägt sich mit Viehdiebstählen herum. Als die Überreste eines lang verschollenen Kletterers unter dem Gipfel des Ship Rock gefunden werden, geht Chee von einem Unfalltod aus. Leaphorn aber erinnert sich an einen vermissten reichen Erben und wittert die Lösung eines Rätsels, das er nie hat lösen können.

»Die Spannung zwischen dem Navajo-Denken und dem American Way of Life erfüllt vielfarbig Hillermans vitale, mehrfach ausgezeichnete Werke.« Süddeutsche Zeitung

Ein Navajo-Cop wurde erschlagen, und der mutmaßliche Täter kniet noch neben ihm: ein Hopi, der illegal Adler fängt. Dem Mann droht die wieder eingeführte Todesstrafe. Der Fall scheint klar, nur Leaphorn und Chee zweifeln. Doch während die beiden einer neuen Fährte folgen, greift eine alte Seuche um sich, die ihrer Todesurteil bedeuten könnte.

»Eine der großen Serien der Kriminalliteratur. Schön, dass es diese Romane nun wieder gibt. Sie sind kein bisschen verstaubt und machen noch immer Gänsehaut.« Strandgut

»In Laarmans sieht man eine Figur wie von Lorient
erfunden, komisch und anrührend zugleich.« Deutschlandradio

Frans Laarmans ergreift die einmalige Chance zu einer glanzvollen Karriere – und merkt zu spät, wem er seine Seele verkauft hat. Denn sein neuer Chef entpuppt sich als ein gerissener Betrüger, der genau weiß, wie man die Maschinerie der Marktwirtschaft für sich arbeiten lässt. Ein Klassiker über Lug und Trug und die Welt der Reklame.

»Elsschots Erzählfreude strotzt vor vernünftigem Sarkasmus, hinter dem eigentlich zuweilen die pure Verzweiflung ob der jämmerlichkeit der Conditio humana durchschimmern müsste.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Höchstes Amüsement und das vertraute Gefühl des Scheiterns halten sich die Waage. Ein Buch, das, ganz ohne zu moralisieren und bewerten, ein wahres Kapitel des Lebens beschreibt, und das mit sehr viel Humor.« WDR

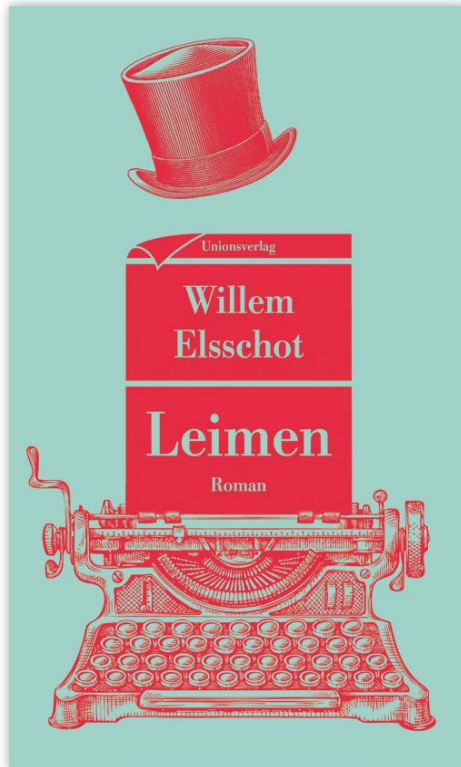
»Die Versprechungen des schönen Scheins sind seither zwar raffinierter geworden, die Kunst der Täuschung ist aber die alte geblieben.« Deutsche Welle



Belgien



Willem Elsschot (1882–1960) schrieb in seiner Freizeit höchst erfolgreiche Romane, ohne dass seine Familie etwas davon ahnte. Seine Romane sind Klassiker, die in den Niederlanden und in Belgien ungebrochene Popularität genießen und nichts von ihrer Frische und ihrem Humor eingebüßt haben.



Willem Elsschot
Leimen
Roman
Aus dem Niederländischen von Gerd Busse
ca. 192 Seiten, UT 1039
€ [D] 14,00 / € [A] 14,40 / sFr. 19,50
ISBN 978-3-293-71039-9
Neuausgabe
WG 2111 · 18. September 2025

Der Übersetzer
Gerd Busse (*1959) ist promovierter Sozialwissenschaftler und seit vielen Jahren als Publizist und Übersetzer aus dem Niederländischen tätig.



»Ein detailreicher, historischer Krimi,
auch für zartbesaitete Gemüter
zu empfehlen.« SWR



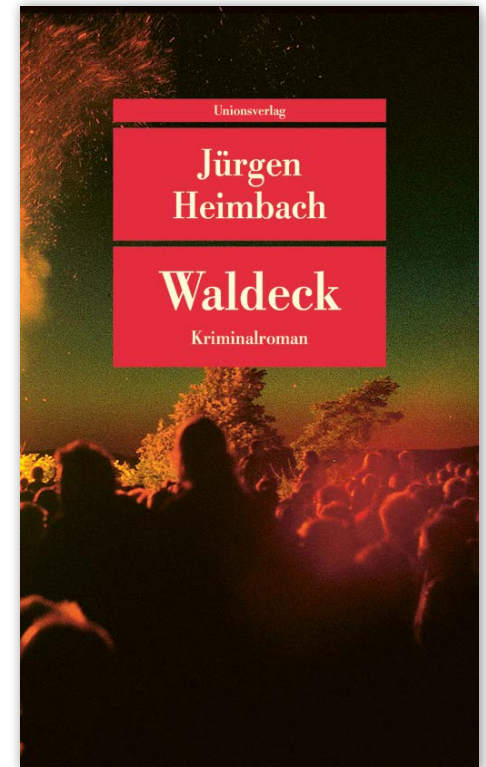
Deutschland

Als Silvia in den Unterlagen ihres Vaters eine erschütternde Entdeckung macht, flieht sie auf das Waldeck-Festival, in das Aufbegehren einer neuen Generation gegen den Starrsinn der Nachkriegszeit. Gleichzeitig heftet sich der Journalist Ferdinand Broich an die Fersen eines ehemaligen SS-Arztes. Eine gefährliche Suche nach der Wahrheit beginnt.

»Historisch gut recherchiert, lenkt der Autor die Aufmerksamkeit auf ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte, in dem Welten aufeinanderprallen und der Aufbruch zu spüren ist.« Der Freitag

»Bis in die Nebenfiguren hinein hat Heimbach interessante, die verschiedenen Aspekte der Zeit verkörpernde Charaktere erschaffen.« Literaturkritik

»Eine packende Mischung aus persönlicher Entwicklung, historischen Hintergründen und spannenden Verstrickungen.« Viel Spaß Magazin

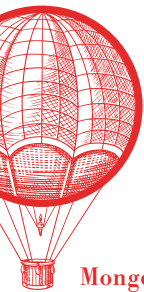


Jürgen Heimbach
Waldeck
Kriminalroman
352 Seiten, UT 1043
€ [D] 15,00 / € [A] 15,50 / sFr. 20,50
ISBN 978-3-293-71043-6
Erstmals im Taschenbuch
WG 2121 · 18. September 2025



Jürgen Heimbach (*1961) studierte nach einer kaufmännischen Ausbildung Germanistik und Philosophie und arbeitet als Redakteur für 3sat. Sein Werk umfasst Romane, Jugendbücher und Kurzgeschichten. Sein Roman *Die Rote Hand* wurde 2020 mit dem Glauser-Preis für den besten Kriminalroman ausgezeichnet.





Mongolei

»Zwischen den Abgründen des Vertrauten und Fremden hat Tschinag längst einen festen Platz in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.« WDR

Die Reportagen des jungen Journalisten Galsan Tschinag erregen Aufsehen. Doch als er die Prinzipien der Perestroika ernst nimmt und bisher Unsagbares an den Tag bringt, muss er neue Wege gehen, die ihn rund um die Welt führen: zu seiner Leserschaft, zu neuen Freundschaften und Einsichten und zu seiner Bestimmung als Schriftsteller.

»Galsan Tschinag schreibt in einem Deutsch, das brillanter und einfallsreicher nicht sein könnte. Mit dem Fingerspitzengefühl eines gelernten Schamanen durchleuchtet er die Geheimnisse einer anderen Welt. Er ist ein Virtuose der Sprachartistik.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Tschinags eigentümlicher Sprachgebrauch und fantasievolle Wortkreationen entspringen einem besonderen Sprachverständnis und lassen jene ganz eigene Poesie aufleuchten, die den Raum der deutschsprachigen Literatur erhellt und erweitert hat: geografisch wie sprachlich.« Lesart



Band 1, lieferbar



Band 2, lieferbar

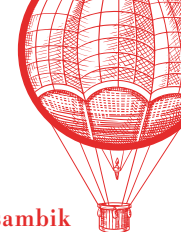


Foto: Kai Schütt

Galsan Tschinag (*1943 in der Westmongolei) ist Stammesoberhaupt der turksprachigen Tuwa. Er studierte Germanistik in Leipzig und schreibt viele seiner Werke auf Deutsch. Er lebt in Ulaanbaatar und verbringt die restlichen Monate abwechselnd als Nomade in seiner Sippe und auf Lesereisen.



Galsan Tschinag
Kennst du das Haus
Weltenweite Reisejahre
Band 3 der Lebensromane
352 Seiten, UT 1048
€ [D] 16.00 / € [A] 16.50 / sFr. 22.00
ISBN 978-3-293-71048-1
Erstmals im Taschenbuch
WG 2112 · 18. September 2025



Mosambik

»Ein Buch wie ein Requiem, voller grandioser Sprachbilder, gespenstischer Szenerien, fantastischer Geschehnisse und tiefer Weisheiten.« Badische Zeitung

Während ein Zyklon auf die Stadt zurollt, stürzen neue Wahrheiten auf Diogo Santiago ein. Akten der Geheimpolizei berichten von vertuschten Kolonialverbrechen, von der tragischen Legende zweier Liebender und den Geheimnissen seiner eigenen Familie. Unter dem Tosen des nahenden Sturms sucht Diogo nach Antworten, die alle Gewissheiten vernichten.

»Ein geistreicher, mit bitterer Ironie erzählter Roman über das Ende der portugiesischen Herrschaft in Mosambik. Ein reifes Werk, meisterhaft übersetzt.«
Jury der Litprom-Bestenliste Welttempfänger

»Mia Couto hat wirklich etwas Grandioses geschaffen. Er macht die Vergangenheit Mosambiks im Lesen erlebbar.« ORF

»Es geht um die Kraft der Literatur. Und es geht vor allem um die Frage: Was macht der Krieg mit sensiblen Menschen, mit Schriftstellern, wann verrät man sich selbst und seine Ideale?« eat.READ.sleep

► PEN/Nabokov Award 2025 an Mia Couto für sein Gesamtwerk



Foto: Alfredo Cunha

Mia Couto (*1955) gehört zu den herausragenden Schriftstellern des portugiesischsprachigen Afrika. Mehrere Jahre war er als Journalist und Chefredakteur tätig. Für sein Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Prémio Camões, dem Neustadt-Literaturpreis und dem Jan-Michalski-Preis.



Mia Couto
Der Kartograf des Vergessens
Roman
Aus dem Portugiesischen von Karin von Schweder-Schreiner
304 Seiten, UT 1046
€ [D] 16.00 / € [A] 16.50 / sFr. 22.00
ISBN 978-3-293-71046-7
Erstmals im Taschenbuch
WG 2112 · 18. September 2025

Die Übersetzerin

Karin von Schweder-Schreiner (*1943) hat in Deutschland und Portugal studiert und mehrere Jahre in Brasilien gelebt. Für ihre Arbeit als Übersetzerin wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Verlag

Unionsverlag AG
Neptunstrasse 20
CH-8032 Zürich
Telefon +41 44 283 20 00
mail@unionsverlag.ch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Ulla Steffan
Telefon +41 44 283 20 03
ulla.steffan@unionsverlag.ch

Veranstaltungen:

Dora Höppner
Telefon +49 89 38189 833
dora.hoeppner@unionsverlag.ch

Buchhandel und Verkauf:

Matthias Gräzer
Telefon +41 44 283 20 02
matthias.graezer@unionsverlag.ch

Vertrieb:

Christine Baumann
Telefon +41 44 283 20 05
christine.baumann@unionsverlag.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/Unionsverlag



Folgen Sie uns auf Instagram:
www.instagram.com/Unionsverlag

Rezensionsexemplare können Sie auch über dieses [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.

Veranstalten Sie Lesungen?

Christine Dwyer Hickey · Allan N. Derain · Sylvain Prudhomme · Mercedes Rosende · Bachtyar Ali ·

Usama Al Shahmani · Jürgen Heimbach · Petra Ivanov

Dora Höppner (dora.hoeppner@unionsverlag.ch) freut sich über Ihre Anfragen für Veranstaltungen oder Interviews.



Melden Sie sich an für unsere Newsletter:
www.unionsverlag.com/go/newsletter